



Heimatvereinigung Schifffenberg Ortsverein Watzenborn-Steinberg e.V.



PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung unseres Ortsvereins, die am Freitag, **dem 17. März 2017, um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Grüner Baum“ (Saal), Gießener Straße 38 in Watzenborn-Steinberg stattfand. Anwesende Mitglieder (53) siehe Anwesenheitsliste sowie weitere Gäste.

Tagesordnung

gemäß Einladung über Pohlheimer Stadtnachrichten vom 2., 9. und 16. März 2017 sowie persönliches Rundschreiben an alle Mitglieder vom 01.03.2017:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016
3. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2016
4. Aussprache über die Punkte 2 und 3
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Geplante Veranstaltungen im Jahr 2017
9. Verschiedenes

Beginn: 19.35 Uhr.

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Prof. Dr. Georg Erhardt begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Ehrenbürger der Stadt Pohlheim und Referenten des Abends, Walter Damasky, die zu Ehrenden, die neuen Mitglieder, alle Geburtstagskinder und die Presse (Jürgen Schu und Günther Dickel).

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung über das Mitteilungsblatt der Stadt Pohlheim und ein persönliches Anschreiben an die Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen und gedachten ehrend und in Dankbarkeit der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder: Ewald Meusel, Anna Metzelthin, Waltraud Heß, Otto Burger, Hans-Jürgen Klose, Klaus Hartwig Heß, Irmgard Kosempel, Hilde Burger, Willi Schwalb, Armin Carle, Gertrud Dittmann, Kurt Ruhl, Ernst Rinn.

Zu TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Schriftführerin Renate Becker verliest den Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2016 (Anlage 1).

Zu TOP 3: Kassenbericht

Rechner Werner Uhmann erstattet den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2016 (Anlage 2).

Zu TOP 4: Aussprache über die Punkte 2 und 3

Der Vorsitzende ermuntert die Anwesenden, Werbung für neue Mitglieder und den Verein zu machen, damit auch künftig die gestellten Aufgaben und satzungsgemäßen Ziele erfüllt werden können. Außerdem thematisiert er die aktuell schwierige Lage der Hauptvereinigung, da die Ortsvereine Leihgestern und Kleinlinden wegen Überalterung der Mitglieder nur noch minimale Aktivitäten durchführen und sich die Ortsvereine Hausen und Watzenborn-Steinberg seit einiger Zeit als eigenständige, eingetragene Vereine verselbständigen haben, ohne jedoch auf die Mitgliedschaft in der Hauptvereinigung verzichten wollen. Aktuell hat sich eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel gebildet, die Satzung so zu überarbeiten, dass die Hauptvereinigung zukunftsfähig ist.

Zum Kassenbericht führte der Vorsitzende die besonderen Investitionen auf, welche unser Verein getätigt hat. Insbesondere wurde die Rechnung für das Holz der bereits im Jahr 2015 durch die Seniorenwerkstatt renovierten Brücke an der Teichanlage erst im Jahr 2016 angewiesen. Zudem schlug die Restaurierung der Heimatkanzel mit einem Betrag in Höhe von 1600 Euro zu Buche und bei der Chronik hatte unser Verein einen Zuschuss geleistet.

Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Für die beiden Kassenprüfer Andreas Heinemann und Volker Reiff bescheinigte letztgenannter dem Rechner eine ordnungsgemäße und saubere Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung des Rechners und des Gesamtvorstandes. Rechner und Gesamtvorstand wurde einstimmig, bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder, Entlastung durch die Versammlung erteilt (43 Ja, 10 Enth.).

Zu TOP 6: Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Wilhelmine Blaha, Hans Jung, Monika Kessler, Hannelore Seifert und Christel Velten und in Abwesenheit Elke Bender, Brigitte Feistauer, Bettina Krill, Rita Kuhn, Jürgen Ringel, Lothar Zimmermann, Elisabeth Buss, Panagiotis Floros geehrt. Sie erhielten die Ehrennadel in Silber verbunden mit einer Urkunde und ein Weinpräsent.

Für 40 Jahre Vereinstreue wurde Gerhard Dreher sowie in Abwesenheit Ernst Klingelhöfer eine Ehrung zuteil. Sie erhielten die Ehrennadel in Gold verbunden mit einer Urkunde und einen Präsentkorb. Für 50-jährige treue Mitgliedschaft ehrten wir Reinhold Häuser, Dieter Schäfer und Karl Sommer sowie in Abwesenheit Otto Schmandt, Gerhard Schmandt und Dr. Thilo Heerz. 60 Jahre im Verein sind Otto Happel, Helmut Sommer und Werner Reitschmidt (nicht anwesend). Dafür erhielten sie die Ehrennadel in Gold mit „Diamant“, Urkunde und einen Präsentkorb.

Zu TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017 wurden Erna Herzberger und Klaus Dieter Jung und sowie als Ersatzkassenprüfer Heiner Schmidt bei Stimmenthaltung der Vorgeschlagenen und der Vorstandsmitglieder (43 Ja, 10 Enth.) gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Zu TOP 10: Geplante Veranstaltungen im Jahr 2016

Mit einem Ausblick des Vorsitzenden auf die bereits im Mitgliederbrief angekündigten fest terminierten Veranstaltungen (Mitgliederversammlung Hauptvereinigung, Osterbrunnen, Limestreff, Ausflug u. a.) wurde die Versammlung fortgesetzt. Der Vorsitzende ermuntert die Anwesenden zur Teilnahme an der Aktion Saubere Landschaft des Ortsbeirates von Watzenborn-Steinberg am 25. März, bei welcher sich die Aktiven der Heimatvereinigung insbesondere den Bereich zwischen Heimatkanzel und Limes vornehmen werden.

Zu TOP 11. Verschiedenes

Zum Schluss der Versammlung dankt Vorsitzender Erhardt allen Aktiven, den Mitgliedern des Vorstandes und Verantwortlichen der Fachgruppen, welche in unterschiedlichster Weise zum Wohle des Vereins tätig sind. Er dankt dem Ehepaar Fabian für ihr stetes Engagement im Gebäude Ludwigstraße 22, den Blockbetreuern und der Stadt Pohlheim für die Unterstützung, den Vereinsmitgliedern für ihre Spenden und aktive Mitarbeit sowie allen Teilnehmern der Versammlung.

Ende der Versammlung: 20.45 Uhr.

Pohlheim, den 17.03.2017

Renate Becker, Schriftführerin

Prof. Dr. Georg Erhardt, Vorsitzender

Im Anschluss an den offiziellen Teil gegen 20.30 Uhr hielt Heimatfreund Walter Damasky einen Vortrag zum Thema „875 Jahre Watzenborn-Steinberg“. Dazu waren auch einige Angehörige und Freunde der Heimatvereinigung sowie Gäste erschienen.

Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 17.03.2017:

Tätigkeitsbericht 2016

zusammengestellt von Renate Becker

Liebe Mitglieder und Freunde der Heimatvereinigung,

ich trage Ihnen nun den Tätigkeitsbericht des Ortsvereins Watzemborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg e. V. für das Geschäftsjahr 2016 vor.

Gegliedert ist der Bericht in die sieben Punkte Regularien, Statistik, Administration, Öffentlichkeitsarbeit, Aktivitäten, Veranstaltungen und Ausflüge.

1. Regularien

Unsere ordentliche Mitgliederversammlung hielten wir am 18. März 2016 in der Gaststätte „Zur Ludwigshöhe“ ab. Dabei durften wir 16 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft ehren. Für 50-jährige Mitgliedschaft gab es vier Ehrungen.

Bei der Jahreshauptversammlung der Hauptvereinigung auf dem Schiffenberg am 10. April 2016 stand eine Satzungsänderung in Hinblick auf die Gemeinnützigkeit an.

Die Heimatvereinigung ist als Verein Mitglied in der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege e. V., im Verbund Mittelhessischer Heimatmuseen, im Förderverein zur Rettung der „Alten Kirche“, im Partnerschaftsverein Pohlheim und in der Archäologischen Gesellschaft in Hessen e. V.

Das Finanzamt Gießen erkennt unseren Verein als gemeinnützig an. Die nächste Überprüfung wird Ende Mai für das Jahr 2016 sein.

Beauftragte unseres Vereins nahmen u. a. an den Vorstandssitzungen der Hauptvereinigung sowie an Veranstaltungen des Museumsverbundes teil. Ebenso an der Frühjahrs- und Herbsttagung und an der Bezirksversammlung der HVT.

Im Jahr 2016 haben wir sechs Vorstandssitzungen abgehalten. Darüber gibt es ausführliche Protokolle.

Die Termine für 2017 wurden schriftlich mit der Einladung zum heutigen Abend bekannt gegeben.

2. Kommen wir nun zur Statistik

Am 31.12.2016 zählte unser Ortsverein 279 Mitglieder. Wir mussten über das Jahr den Verlust von 13 verstorbenen Mitgliedern und einem Austritt hinnehmen und durften gleichzeitig 15 neue Mitglieder willkommen heißen. Damit bleibt die Zahl unserer Mitglieder fast konstant.

Die Heimatvereinigung übermittelt zu besonderen Anlässen schriftliche Glückwünsche. Das sind der 50. Geburtstag und ab dem 60. Geburtstag alle fünf Jahre sowie die besonderen Ehejubiläen. Sofern uns die persönlichen Daten vorliegen und die Vereinszugehörigkeit mehr als zehn Jahre bestand, wurden ab dem 65. Geburtstag und bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit Besuche durch Beauftragte des Vorstands vorgenommen. Im vergangenen Jahr erhielten 55 Mitglieder schriftliche Glückwünsche, davon wurden 45 langjährige Mitglieder besucht und mit einer Ehrenkarte zum Neujahrskonzert 2017 beschenkt.

3. Administration

Der Vorsitzende folgte zahlreichen Einladungen zu Veranstaltungen. Beispielsweise besuchte er den Stammtisch der Arbeitsgruppe Archäologie in Grünungen und eine Info-Veranstaltung „Gemeinnützige Vereine und wirtschaftliche Betätigung“.

Werner Uhmann ist als unser Rechner für die Finanzen sowie die Pflege der Mitgliederdaten und Abbuchung der Mitgliedsbeiträge zuständig und wird dabei unterstützt von Bernhard Happel, Birgit Kolmer und Karin Schlosser.

Um den allgemeinen Schriftverkehr und die Anfertigung der Protokolle kümmert sich die Schriftführerin.

Auch fertigt sie Handzettel und Plakate an und pflegt die Webseite.

Birgit Kolmer wählt mit dem Vorstand die Ehrengaben aus und hält sie für die Gratulanten bereit.

Im März und im November haben wir einen Mitgliederbrief über unsere elf Bereichsbetreuer zugestellt oder an die auswärtigen Mitglieder auf dem Postweg versandt. Ich danke für die Unterstützung und konstruktive Kritik, wenn sich doch einmal ein Tipp- oder Adressfehler eingeschlichen hat.

Die Zuwendungsbescheinigungen für überlassene Spenden wurden wie immer am Jahresende angefertigt und zugestellt.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört die Präsenz in den heimischen Tageszeitungen und in den Pohlheimer Nachrichten. Meist berichten freie Mitarbeiter über unseren Verein. Wo das nicht der Fall war, wurden unsererseits Berichte verfasst und Fotos gemacht und diese bei den Gießener Tageszeitungen eingereicht.

In Vorbereitung des 25. Backhausfestes haben wir einige Berichte, Fotos und Presseartikel der bisherigen 24 Backhausfeste seit 1991 zusammengetragen. Daraus fertigten wir neun große Plakate an. Ein nachträglich erstelltes 10. Plakat erinnert an unser 25. Backhausfest.

Am 30. August haben sich Aktive in Tracht auf Einladung der Volksbank Mittelhessen präsentiert und in den Räumen der Pohlheimer Geschäftsstelle das Spinnen und das Kaffeerösten dargestellt. Zudem wurden unsere Fotoalben mit Watzenborn-Steinberger Bildern früher und heute gezeigt.

Am 30. September 2016 konnte die Heimatvereinigung das 591-seitige Buch mit dem Titel „875 Jahre Watzenborn-Steinberg – Chronik eines Stadtteils von Pohlheim“ im Rahmen einer würdigen Feier im Stadtmuseum vorstellen. Anwesend dabei waren der Autor, Walter Damasky, Bürgermeister Schöffmann, Ortsvorsteher Gräf und weitere Mitglieder des Ortsbeirates. Ebenfalls die Stadtarchivarin, Dr. Nicola Stumpf, sowie Mitglieder unseres Vorstandes und einige Gäste. Seit Jahrzehnten hatte sich unser Vereinsmitglied Walter Damasky mit der geschichtlichen Entwicklung von Watzenborn-Steinberg beschäftigt und ein Buch verfasst, was in den Ansprachen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters gewürdigt wurde. Unser Verein hat in der Funktion des Herausgebers das Vorhaben ideell, organisatorisch und finanziell unterstützt. Die Volksbank Mittelhessen e. G. hat den Druck mit einer Spende unterstützt. Sie war neben dem Stadtbüro und der Heimatstube erste Anlaufstelle beim Verkauf der Chronik. Dass nur noch wenige Exemplare vorhanden sind, zeigt das große Interesse der Öffentlichkeit.

Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals 2016 war der Limesturm unter Betreuung des Vorsitzenden und Markus Zimmer von 10 bis 14 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Stadtmuseum zeigte Erhard Seel im Sitzungszimmer seine mit Musik unterlegte Fotoschau über die Geschichte der Heimatvereinigung.

Am 3. Oktober zeigte sich unser Ortsverein wieder mit einem passend dekorierten Stand bei der Erntedank-Ausstellung des Obst- und Gartenbau-Vereins in unserer Volkshalle. Dort wurde die druckfrische Chronik der Öffentlichkeit präsentiert. Eine Ausstellung „Vom Korn zum Brot“ und die zehn Plakate aus 25 Jahren Backhausfest stießen beim Publikum auf Interesse. Gerne wurde die zuvor gekochte Kartoffelsuppe von den Besuchern verkostet.

Die Gewinnerinnen des Brauchtumsquiz „Vom Korn zum Brot“ erhielten ihre Preise auf dem Schiffenberg vor der Adventfeier am 11. Dezember.

Die beiden Faltblätter mit Informationen über unseren Verein und den Limes liegen in der Heimatstube aus. Auf aktuelle Veranstaltungen wird in den Pohlheimer Stadtnachrichten und auf unserer Internet-Seite zeitnah hingewiesen. Informationen über unseren Verein finden sich auch im Aushangkasten vor dem Rathaus und am Gebäude des Stadtmuseums in der Ludwigstraße 22.

Die gebundenen Pohlheimer Nachrichten stehen seit dem Jahr 1971 in der Heimatstube. Auch ist das Verbandsmagazin der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege und dem Bund kultureller Jugend, die Hessenland-Mitteilungen, seit dem Jahr 2003 im Präsenzbestand vorhanden.

Der Vorsitzende hat für den Trachtenatlas der HVT die Watzenborner Tracht ausführlich beschrieben und mit Literaturangaben versehen. Dies kann neben Trachten zahlreicher hessischer Regionen auf der Internetseite <https://trachtenland-hessen.de/hvt/trachten> eingesehen werden.

In der vom Landkreis Gießen herausgegebenen 62-seitigen Broschüre „Museen im Gießener Land“ wird auch unsere Heimatstube im Stadtmuseum vorgestellt.

Das Buch von Hanno Müller „Juden in Pohlheim“ kann in unserer Heimatstube erworben werden.

5. a) Aktivitäten im Außenbereich

Die Mitstreiter der Fachgruppe „Arbeiten im Außenbereich“ sind für das Gemeinwohl in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit über das Jahr an unseren Einrichtungen tätig, insbesondere im Anwesen Ludwigstraße 22, am Limesturm, der Heimatkanzlei und am Pohlheim-Stein. Hierbei wäre eine Beteiligung weiterer Aktiver vor allem bei den Pflegearbeiten wünschenswert.

Auf Einladung des Watzenborn-Steinberger Ortsbeirates beteiligten sich Udo Braune und Werner Becker als Vertreter unseres Ortsvereins am 19. März an der Aktion Saubere Landschaft. Sie säuberten dabei hauptsächlich die Bereiche zwischen Heimatkanzlei und Limes.

An der Heimatkanzlei hatten sich viele Steine gelockert, so dass wir eine Fachfirma mit der Erneuerung der Aufmauerung und Befestigung der Steine beauftragt haben. Aktive unseres Ortsvereins wirkten ebenfalls dabei mit.

5. b) Aktivitäten in der Heimatstube im Stadtmuseum

Unsere Heimatstube im Stadtmuseum lässt auch im 22. Jahr ihres Bestehens Heimatliches Brauchtum durch vielfältige Aktivitäten wieder aufleben. Sie ist bei den sogenannten Erzählnachmittagen und Sonderausstellungen beliebter Treffpunkt.

Am 3. April referierte Pfarrer Daniel Happel im Rahmen eines Erzählnachmittags über „Kirche in Amerika“. Dabei erklärte er die organisatorischen und politischen Strukturen der dortigen Kirchen und berichtete aus seiner Tätigkeit als Pfarrer einer Gemeinde im US-Bundesstaat New York.

Vom 5. Juni bis 3. Juli war jeweils sonntags die Ausstellung „Sammelleidenschaften“ zu sehen. Ausgestellt waren aus privaten Sammlungen u. a. Frösche, Steine, Kindernähmaschinen, Bierdeckel und -krüge, Kinderbücher, Fingerhüte, Puppen aus aller Welt und Reklameautominiaturen.

Vom 15. bis 17. Juli unterrichteten geschickte Heimatfreundinnen im Rahmen der Pohlheimer Ferienspiele 18 Grundschul Kinder in Stricken und Häkeln.

Aufgrund der guten Zwetschgenernte wurde im September mit Unterstützung vieler Aktiver an zwei Tagen die Tradition des Hoinkkochens gepflegt und die notwendigen Erfahrungen an jüngere Mitglieder weitergegeben.

Am 21. Oktober fand ein Erzählnachmittag mit Pfarrerin Marisa Mann und dem Thema "Erntedankbräuche aus aller Welt" statt. Frau Mann berichtete von den Ursprüngen des Erntedanks und seiner Entwicklung in den verschiedenen Kulturen.

In der Adventszeit zeigten wir im Stadtmuseum eine Ausstellung von kunstvollen Bildern und Klöppelarbeiten, welche Leni Weimer angefertigt hatte.

Es gab einige großzügige Schenkungen, z. B. mehrere Gemälde vom Schiffenberg, eine Vitrine, eine Trachtenpuppe mit dazu gehöriger Vitrine und ein altes Familienbild, welches der Watzenborn-Steinberger Fotograf Ruhl wohl um die Jahrhundertwende fotografiert hatte.

In den Wintermonaten pflegen hier die Spinnerinnen die Tradition des Wollespinnens und der Strickkreis trifft sich. Auf dem restaurierten Webstuhl in der Scheune könnten sich mehr Aktive im Weben üben.

Bei den beiden Erzählnachmittagen und den zwei besonderen Ausstellungen sowie den vier individuellen Führungen und regulären Öffnungstagen haben ca. 600 Personen das Stadtmuseum besucht.

Es bleibt zu erwähnen, dass das Anwesen nur durch stete Pflege durch Freiwillige ordentlich und blitzsauber vorgefunden und erhalten wird. Der Blumenschmuck kann in der warmen Jahreszeit nur gedeihen, wenn man ihn regelmäßig betreut.

5. c) Aktivitäten Volkstanz- und Trachtengruppe

Die Gruppe trainiert bedingt durch den Besitzerwechsel im Grünen Baum unter Leitung der HVT-Tanzleiter Rita und Hans Jung montags in der Aula der Limeschule. Die Zahl der Aktiven beträgt 11. Es ist bedauerlich, dass die Werbung für neue Tanzpaare bisher nicht den gewünschten Erfolg brachte.

Für die Frühjahrstagung der HVT in Wolfshausen trug unser Ortsverein zum Buffet „Hessen à la carte“ und durch Unterstützung beim Thekendienst bei.

Die Tanzpaare Erhardt und Büchler repräsentierten unseren Ortsverein bei der Eröffnung des Hessentages in Herborn am 20. Mai im HVT-Zelt.

Am 2. Oktober nahmen 19 Trachtenträgerinnen und Trachtenträger am Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof Obersteinberg teil. Im Namen der Gastgeberfamilie dankte Peter Fay den in Halblanger und Watzenborn-Steinberger Festtagstracht gewandeten Gästen für die Erhaltung und die Pflege heimatlichen Brauchtums.

Am Tag der Tracht am 16. Oktober besuchten wiederum einige Trachtenträgerinnen und Trachtenträger den Gottesdienst in der Christuskirche.

Über weitere Aktivitäten (Musikalischer Sommer, Rosenkorso in Steinfurth, Backhausfest) der Volkstanz- und Trachtengruppe berichte ich unter dem folgenden Gliederungspunkt.

6. Weitere Veranstaltungen

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung hielt Frau Professorin Dr. Anja Klöckner vom Institut für Altertumswissenschaften der JLU Gießen einen Vortrag. Sie stellte darin die Frage „Fremde Götter in Germanien?“

und berichtete über Römische Religion am Limes. Anstelle eines Honorars erhielt die Referentin eine Spende für ihr aktuelles Ausgrabungsprojekt.

Der Brunnen vor dem Rathaus wurde wieder als Osterbrunnen mit Zweigen und bunten Eiergirlanden dekoriert. Bei der sogenannten „Begegnung am Osterbrunnen“ fanden sich am 27. März nach dem Ostersonntags-Gottesdienst einige Besucher ein. Bürgermeister Schöffmann, Stv. Vorsitzender Büchler und Pfarrerin Mann richteten Grußworte an die Anwesenden.

Unser Limestreff am 05.05.2016 war bei gutem Wetter wieder eine gelungene Veranstaltung am Limes.

Beim „Tag des Verbundes“ präsentierten sich Vereinsmitglieder gemeinsam mit anderen Museen der Region am 19. Juni in Rabenau-Londorf. Gezeigt wurde insbesondere, wie man früher Gerste für Malzkaffee geröstet hat und das Getränk zu Greiwezill den Besucherinnen und Besuchern angeboten.

Das 25. Backhausfest am 25.06.2016 sollte ein besonderes Fest werden. Dafür wurde die bereits erwähnte Posterpräsentation über die bisherigen 24 Backhausfeste erstellt. Auch eine Ausstellung „Vom Korn zum Brot“ und ein Quiz waren vorbereitet worden. Dann machten am Morgen starke Regenfälle eine Organisationsänderung erforderlich und es wurde kurzfristig auf den Bereich am Backhaus ausgewichen. Die vorbereiteten Aktionen und Programmpunkte konnten nicht wie geplant dargeboten werden, so dass lediglich das Quiz angeboten wurde. Das Fest war trotzdem insbesondere durch zahlreiche auswärtige Gäste überraschend gut besucht. Bei nachlassendem Regen konnte mittags dann doch noch ein Programm unter Mitwirkung des Schulchors der Limeschule und unserer Volkstanz- und Trachtengruppe geboten werden. Auch diesmal waren alle traditionell hergestellten Backwaren hervorragend gelungen und fanden ihre Nachfrage.

Am 26. Juni besuchten wir das Hüttenfest des Ortsvereins Hausen an der Albert-Schwarz-Hütte.

Im Rahmen des musikalischen Sommers fand am 3. Juli auf dem Schiffenberg ein volkstümlicher Frühschoppen statt. Gemeinsam mit der Trachtengruppe Leihgestern bot unsere Volkstanz- und Trachtengruppe überlieferte Tänze dar. Die Fernwald Musikanten spielten dazu beliebte Melodien. Ein paar kurze Regenschauer trübten die gute Stimmung unter den Zuschauern nicht.

Unser Ortsverein erhielt wiederum die ehrenvolle Einladung zur Teilnahme am Rosenkorso im Rosendorf Steinfurth am 17.07.2016. Wir zeigten uns als Fußgruppe mit 18 Erwachsenen und sieben Kindern und präsentierten alle Facetten der Watzenborn-Steinberger Trachtenvielfalt. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen tanzten die drei teilnehmenden Tanzpaare zur Akkordeonmusik von Uwe Damm unermüdlich, sobald sich eine Gelegenheit dazu bot.

Die Adventfeier der Hauptvereinigung wurde am 11. Dezember vom Ortsverein Hausen auf dem Schiffenberg erstmals in der ehemaligen Probstei veranstaltet.

7. Ausflüge

Vom Museumsverbund wurden verschiedene Ausflüge angeboten, die unseren Vereinsmitgliedern offenstanden, nämlich am 23. August nach Laubach und am 17. September nach Rüsselsheim.

Unser Tagesausflug führte uns am 28. Mai 2016 nach Speyer und war mit 56 Anmeldungen ausgebucht. Im Rahmen der Führung durch den Dom zu Speyer besuchten wir auch das Grab von Kaiser Heinrich IV, einem Vetter ersten Grades von Gräfin Clementia und Erbauer des Doms in seiner heutigen Form. Nach dem traditionellen Picknick vor der imposanten Domkulisse ging die Fahrt weiter nach Weinheim. Der gemütliche Abschluss fand im Goldenen Apfel in Mörfelden-Walldorf statt, einem Traditionslokal mit Museumsatmosphäre. Die traditionelle Wanderung zwischen den Jahren am 28. Dezember mit einem Zwischenstopp an der Leihgesterner Grillhütte führte zum Abschluss in das Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins am Pohlheimer Wald. Damit verbunden war als Dank an alle Aktiven für ihre ehrenamtliche Arbeit eine Einladung zum Essen. Mit dieser Veranstaltung ging ein ereignisreiches Jahr in unserer Vereinsgeschichte zu Ende.

Zum Abschluss meiner Ausführungen bleibt festzustellen, dass unser Verein auch in seinem 87. Gründungsjahr mit der Pflege unserer schönen Heimat und des heimatlichen Brauchtums durch engagierte Mitglieder die satzungsgemäßen Ziele in überaus vielfältiger Weise erfüllt hat.

Vielen Dank!